

„Tag der Unternehmen“ – Veranstaltung des Unternehmerverbandes im Rahmen der Fachmesse „Klimaenergy“ am Freitag, 23. September 2011

Sichere Energieversorgung

Drei Mitgliedsbetriebe aus dem Energiesektor werden den diesjährigen „Tag der Unternehmen“ des Unternehmerverbandes Südtirol aktiv mitgestalten. In kurzen Statements werden sie auf das Tagungsthema „Energie: Wohin die Reise geht“ eingehen.

Bozen – Am Freitag, 23. September 2011, findet von 10.30 bis 12.30 Uhr im Konferenzzentrum „Four Points by Sheraton“ in Bozen der „Tag der Unternehmen“ statt. Thema der diesjährigen Herbstveranstaltung des Unternehmerverbandes Südtirol ist „Energie: Wohin die Reise geht“. Die Veranstaltung wird von drei Mitgliedsbetrieben des

Unterschiedliche Blickwinkel zum Thema Energie – der Etschwerke AG, der Leitwind AG und der SEL AG.

Vertreter der drei Unternehmen – Siegfried Tutzer (Generaldirektor Etschwerke AG), Anton Seeber (Geschäftsführer Leitwind AG) und Maximilian Rainer (Generaldirektor SEL AG) – werden dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln zum Thema „Energieversorgung: nachhaltig, sicher und bezahlbar“ sprechen.

Folgend ein kurzer Überblick über die drei Betriebe:

Etschwerke AG – Die Etschwerke wurden 1897 als gemeinsamer Betrieb der Stadtgemeinden Bozen und Meran gegründet. 1898 wurde das erste Wasserkraftwerk auf der Töll in Betrieb genommen. Der dort produzierte Strom wurde nach Meran und Bozen geliefert. Da der erzeugte Strom schon bald nicht mehr den Bedarf an Energie decken konnte, kamen weitere Kraftwerke dazu, 1912 im Schnalstal, 1928 das Kraftwerk Bozen und Anfang der 60er-Jahre das vierte und leistungsstärkste Wasserkraftwerk in Naturns. Heute beliefern die Etschwerke über 136.000 Kunden in Südtirol mit Strom und etwa 40.000 Kunden in Bozen und Meran mit Gas. Die Etschwerke-Gruppe beschäftigt 450 Mitarbeiter und erwirtschaftete



2010 einen Umsatz von ca. 480 Millionen Euro.

Leitwind AG – Leitwind wurde im Jahr 2006 gegründet, u.a. um die Abhängigkeit der Leitner-Gruppe vom Schnee zu minimieren und eine geographische Diversifizierung zu erreichen. Seit seiner Gründung setzt das Unternehmen auf Innovation, geleitet von einer Vision: Effiziente und technologisch fortschrittliche Windkraftanlagen zu bauen, die saubere Energie pro-

duzieren und höchste Zuverlässigkeit garantieren. Dass auf einen Zukunftsmarkt gesetzt wurde, verdeutlichen die Zahlen: Im Jahr 2007 wurden vier Windkraftanlagen errichtet, 2011 werden es 150 sein. Der Umsatz 2010 betrug 137 Mio. Euro, wobei die Hauptmärkte Asien (56 Prozent des Umsatzes) und Italien (27 Prozent des Umsatzes) sind. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich von 2009 auf 2010 beinahe verdoppelt: von 270 auf über 500.

SEL AG – Die SEL hat sich seit ihrem operativen Beginn im Jahr 2001 zu einem der größten Energieunternehmen in Südtirol entwickelt und operiert in den Bereichen Strom, Gas, Wärme und Klimaschutz. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Stromproduktion aus Südtiroler Wasserkraft. Darüber hinaus ist die SEL im Stromhandel und -verkauf, im Gasmarkt und in der Fernwärmeversorgung tätig. Zudem engagiert sich die SEL verstärkt im Bereich des Klimaschutzes, etwa im Bereich der E-Mobilität. 2010 wurde ein Umsatz von 272 Millionen Euro erwirtschaftet. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen in der SEL AG und den insgesamt 31 Tochtergesellschaften rund 400 Mitarbeiter.

Auf dem Programm des „Tages der Unternehmen“ steht neben einer kurzen Einführung durch Verbandspräsident Stefan Pan (Pan Tiefkühlprodukte GmbH) und Grußworten von Klaus Stocker (Präsident SEL AG) und Massimiliano Sturaro (Etschwerke AG) auch ein Referat von Prof. Maurizio Fauri. Fauri ist Professor für Energiewirtschaft an der Fakultät für Ingenieurwesen der Universität Trient und leitet ein Ingenieurbüro, das v. a. Unternehmen im Bereich der Energieeffizienz berät.

Der „Tag der Unternehmen“ wird von der Südtiroler Sparkasse AG als Hauptsponsor unterstützt. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten frei zugänglich, allerdings ist die Anmeldung unbedingt erforderlich (Tel. 0471/220444, info@unternehmerverband.bz.it).

Club Alpbach

Wiesenpicknick

Alpbach – Mit der Unterstützung durch die Sektion Lebensmittel im Unternehmerverband unter der Leitung von Präsident Thomas Brandstätter (Zipperle Hans AG) organisierte der Club Alpbach Südtirol Alto Adige (CASA) im Rahmen des „Europäischen Forums Alpbach“ ein Wiesenpicknick. Die rund 90 Teilnehmer aus Südtirol, Österreich und anderen europäischen Staaten diskutierten am 21. August bei Südtiroler Speck, Schüttelbrot, Wein und Äpfeln über die europäische Verkehrspolitik.

Anwesend waren u.a. Uni-Präsident Konrad Bergmeister, Eurac-Präsident Werner Stuflesser und der geschäftsführende Rektor der Uni Innsbruck, Tilmann Merk. Martin Ausserdorfer, Direktor der BBT-Beobachtungsstelle für Sicherheit und Umwelt, skizzierte die zukünftige europäische Verkehrspolitik, die Bedeutung transeuropäischer Verkehrsnetze im europäischen Integrationsprozess und die Rolle des Brennerbasistunnels als Herzstück der Nordsüdachse. Die zahlreichen Fragen zu diesem europäischen Großprojekt drehten sich – in Anlehnung an das diesjährige Motto des Forums Alpbach „Gerechtigkeit – Verantwortung für die Zukunft“ – v.a. um die Finanzierung und die ökologischen Auswirkungen.

Am 27. und 28. August fanden zwei weitere Wiesenpicknicks statt zu den Themen „Der arabische Frühling und seine Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen Europa und dem Nahen Osten“ und „Die innovative Unternehmensstrategie des Social Business“.

Projektmanagement

Ausbildung

Bozen – Die mittlerweile 8. Ausgabe des Lehrgangs Projektmanagement organisiert das CTM des Unternehmerverbandes. Beginn ist zwar erst im Januar 2012, alle Interessierten können sich aber bereits jetzt bei einem Infoabend einen Überblick über den Lehrgang verschaffen. Der Infoabend findet am Mittwoch, 21. September 2011, um 15.30 Uhr am Sitz des Unternehmerverbandes in Bozen (Schlachthofstraße 57) statt.

Der Projektmanagement-Lehrgang verbindet die theoretische Ausbildung mit der Unterstützung bei der Umsetzung in der Praxis. Ab dem ersten Tag wird an konkreten Fällen aus dem beruflichen Alltag gearbeitet. Die Ausbildung vermittelt Sicherheit im Umgang mit Methoden, soziale Kompetenz und Verständnis für organisatorische Zusammenhänge.

Nach Abschluss der Ausbildung kann die Prüfung zum zertifizierten Projektmanager abgelegt werden.

Informationen und Anmeldung:

ctm@unternehmerverband.bz.it,
Tel. 0471/220444

Veranstaltung

Futures

Bozen – Bei einer Veranstaltung in der Freien Universität Bozen organisiert vom Vizepräsidenten der Gruppe der Jungunternehmer im Unternehmerverband, soll aufgezeigt werden, dass viele heimische Unternehmen Studienabsolventen interessante Berufschancen bieten, sei es vor Ort als auch in den weltweiten Niederlassungen.

Die Veranstaltung „Futures“ findet statt am Donnerstag, 15. September 2011, um 18.00 Uhr. Vertreter aus vier Mitgliedsbetrieben des Unternehmerverbandes – Peter Rubner (Rubner-Gruppe), Ulrich Zuenelli (A. Loacker AG), Vinicio Biasi (Microgate GmbH) und Paul Mairl (GKN Driveline Bruneck AG) – werden dabei konkrete Möglichkeiten aufzeigen. An der anschließenden Diskussionsrunde wird auch TIS-Präsident und Unternehmerverband-Vizepräsident Nikolaus Tribus teilnehmen.

Informationen erteilt Thomas Plankensteiner (thomas@plankensteinerthomas.it, Tel. 348/8283319).

Großauftrag – Stahlbau Pichler und Leitner Technologies an Projekt in Frankfurt beteiligt – Know-how aus Südtirol ist gefragt

Große Herausforderungen

Ein großes Projekt verwirklicht derzeit das Bozner Unternehmen Stahlbau Pichler in Frankfurt: Es ist dort maßgeblich am Bau einer Verbindungsbrücke zwischen einem Bürogebäude und einem Parkplatz am Frankfurter Flughafen beteiligt.

Bozen/Frankfurt – Über dem ICE-Bahnhof am Frankfurter Flughafen und unmittelbar neben der Bundesstraße 43 liegt THE SQUAIRE, mit 660 Metern Länge und 140.000 m² Mietfläche eine der größten Büroimmobilien Europas. Nun ist auch das zugehörige Parkhaus fast fertig. Eine Brücke wird beide Gebäude künftig per Seilbahn in luftiger Höhe verbinden. Stahlbau Pichler aus Südtirol ist maßgeblich an der Brückenkonstruktion beteiligt.

Die Brücke, die sogenannte „Skylink“, verläuft in 16 bis 18 Metern Höhe genau über die Zufahrt zum Terminal 1 hinweg. Auf der rund 300 Meter langen Strecke wird künftig 30 mal pro Stunde eine Metro das Parkhaus mit dem Bürogebäude verbinden. Die Fahrzeit beträgt 90 Sekunden. Die Brücke ist mit ihren filigranen Stahlverbindungen, die wie bei einem Mikado-Spiel scheinbar zufällig angeordnet sind, ein architektonisches Unikat. Wie die meisten filigran erscheinenden Konstruktionen mit „tragender Rolle“ stellen auch die Stäbe im Skylink eine große Herausforderung für Statiker und den Stahl-



bauer dar. Insgesamt werden mehrere hundert Verbindungsstäbe in der Brücke verbaut.

Neben der extrem knappen Zeit, die für den Bau zur Verfügung steht, stel-

len insbesondere die geringen Platzverhältnisse eine große Herausforderung dar: Durch die unmittelbare Nähe zum Flughafen, dessen Zubringerstraßen, die direkt angrenzende Bundesstraße

und die ICE-Bahntrasse besteht kaum Möglichkeit zur Lagerung und freien Positionierung von Baugeräten.

Begonnen wurde mit der Montage der Brücke im Juni, die Fertigstellung des Haupttragwerks ist für Mitte September geplant. Das schwerste Segment der gesamten Brücke mit knapp über 100.000 kg wurde Ende Juli im Tandemhub von zwei Schwerlastkränen mit jeweils 700 t Tragkraft eingehoben. Um den anspruchsvollen Terminplan einzuhalten, wird im Schichtbetrieb rund um die Uhr am Tragwerk gearbeitet.

Die Eröffnung des Parkhauses und damit die Inbetriebnahme der SQUAIRE Metro steht Ende 2011/Anfang 2012 an. Die Metro wird aus zwei Waggons bestehen, die im Pendelverkehr fahren und bequem 30 Personen pro Fahrt fassen. Im Normalbetrieb verkehren zwei Metros gleichzeitig, sodass ständig eine Bahn in jede Richtung unterwegs ist. Geliefert wird die SQUAIRE Metro von einem weiteren Mitgliedsbetrieb des Unternehmerverbandes, nämlich von Leitner Technologies mit Sitz in Sterzing.